

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 9 vom 3. März 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Marktvorschau

4. März bis 3. April

Zuchtrinder

10.3. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

8.3. Greinbach, 11 Uhr

15.3. Traboch, 11 Uhr

22.3. Greinbach, 11 Uhr

29.3. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

19.3. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	108,9	104,9	+3,52
1. Quar.	107,6	104,4	+0,37
2. Quar.	105,1	104,2	±0,00
3. Quar.	103,8	105,0	-0,29
4. Quar.	106,2	104,6	+0,85
2021	107,5	108,0	-1,29
1. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
2. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
3. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
4. Quar.*			

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

1.3. Vorw.

Euro / US-\$ 1,117 -0,014

Energiepreise

1.3. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl 102,93 +7,82

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control 1,399 +0,02

Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mrz. 933,5 +78,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Blick auf Betriebsmittelausgaben!

In den letztveröffentlichten Daten der von der Statistik Austria veröffentlichten Preis- und Kostenentwicklung stieg der als „Agrarpreisindex“ bekannte Einnahmenindex inklusive öffentlicher Gelder seit dem Jahresdurchschnitt 2020 bis zum 4. Quartal 2021 von 106,2 auf 115,7 Punkte. Das ist ein Plus von 8,9 Prozent. Ohne der Indexposition Öffentliche Gelder, die als einziger Bereich um 1,1 Prozent gesunken ist, kommt der Einnahmenindex in diesem Vergleichszeitraum auf plus 11,3 Prozent. Betrachtet man die Teil-Einnahmenindizes, so liegt jener für pflanzliche Erzeugung zwischen 2020 und dem 4. Quartal 2021 bei plus 12,2 Prozent, jener

für tierische Erzeugung bei plus 7,1 Prozent und jener für forstwirtschaftliche Erzeugnisse ausgehend von einem Tiefstpreis-



„Betriebsausgaben zu optimieren ist aktuell vordringlich.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

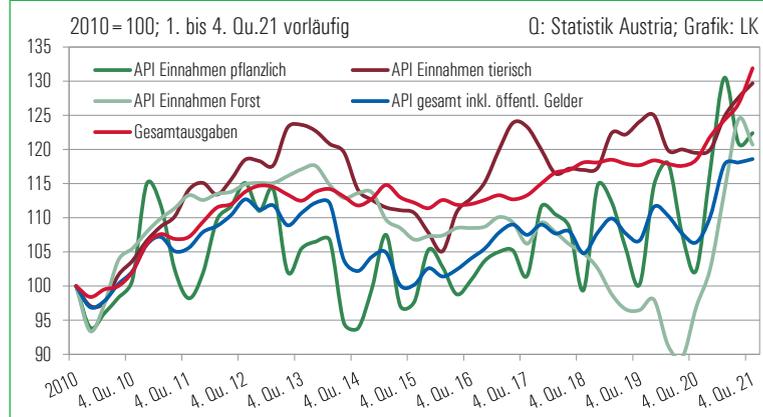
niveau bei plus 28,5 Prozent. Wichtig ist jedoch aktuell die Ausgabenlinien dazu zu legen. So stieg im selben Zeitraum der Gesamtausgabenindex um 11,7 Prozent. Darin stecken weniger die Investitionsausgaben (+5,8%) als vielmehr die Betriebsausga-

ben, die um 15 Prozent angewachsen sind. Der längerfristige Vergleich seit 2010 bestätigt dieses Bild in untenstehender Grafik: Die Gesamtausgaben sind mit einer Indexentwicklung bis Ende 2021 von plus 31,9 Prozent im Begriff, sämtliche Einnahmenindizes deutlich abzuholen.

Die Einnahmenseite reagiert meist zeitverzögert zu den Kosten. Daher sind gerade jetzt die Betriebe kostenseitig stark gefordert. Denn sämtliche EU-Marktexperten erwarten weiterhin Kostensteigerungen vor allem für Produkte im Detailhandel, die von den Marktbereichen Ackerfrüchte und Energie abhängig sind. So dürften viele Unternehmen versuchen, höhere Preise durchzusetzen und ihre Preissetzungsmacht ausspielen. Das betrifft in Folge nicht nur Futtermittel-, Mischfutter- oder Dieselpreise, sondern etwa auch den Chemie- und Düngemittelbereich, Schmierstoffe, den Verpackungsbereich, Kunststoffe oder pflanzliche Öle. Knappheiten sind nicht auszuschließen.

So ist aus aktueller Sicht vordringlich, so rasch wie möglich die eigene Betriebsmittelsituation zu beleuchten, um für das nächste Halbjahr gut abgedeckt bzw. gerüstet zu sein.

Entwicklung der Agrarpreisindizes (API)



SCHWEINEMARKT: Rückläufiges Angebot bringt Trendumkehr



Erzeugerpreise Stmk

17. bis 23. Februar inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,56	±0,00
E	1,45	-0,01
U	1,31	-0,12
Ø S-P	1,52	-0,01
Zuchten	0,77	-0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.7 Vorw.

EU	131,48	+1,57
Österreich	144,48	+0,15
Deutschland	131,24	+3,40
Niederlande	111,31	+0,17
Dänemark	122,71	-0,51

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 24.2.-2.3.	1,37	+0,07
Zuchtsauen, 24.2.-2.3.	0,80	+0,05
ST- u. Systemferkel, 28.2.-6.3.	2,05	+0,15

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 25.2.	1,48	+0,13
Dt.VEZG Schweinepr., 24.2.-2.3.	1,32	+0,07
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 28.2.-6.3.	29,0	+4,50
Schweine E, Bayern, Wo 7 Ø	1,29	+0,03

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Ein rückläufiges Angebot in zahlreichen EU-Mitgliedsländern und auch in Österreich lässt nun endlich Notierungssteigerungen zu. Umsetzung auf allen Ebenen wäre nun wichtig.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 9

Futtergerste, ab HL 62	250 – 255
Futterweizen, ab HL 78	280 – 290
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	300 – 310
Körnermais, interv.fähig	250 – 255
Sojabohne, Speisequalität	570 – 575

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 9, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	570 – 575
Sojaschrot 44% lose, o.GT	770 – 775
Sojaschrot 48% lose	605 – 610
Rapsschrot 35% lose	445 – 450

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **1.3. Vorw.**

Mais, Chicago, Mrz.	252,20	+ 18,8
Mais MATIF Paris, Mrz.	325,25	+ 68,3
Mais Bologna, 24.2.	296,00	+ 10,0

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,90–8,90
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,90–12,9
Kernöl g.g.A. 1 Liter	18,5–24,0

Rundholzpreise

frei Straße, Jänner
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	105 – 110
Weststeiermark	105 – 110
Mur/Mürztal	106 – 112
Oberes Murtal	105 – 110
Ennstal u. Salzkammergut	105 – 111
Braunbloche, Cx, 2a+	76 – 85
Schwachbloche, 1b	87 – 94
Zerspaner, 1a	39 – 50
Langholz, ABC	112 – 119
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 – 140
Kiefer	75 – 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	40 – 44
Fi/Ta-Faserholz	30 – 34

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,00 – 3,40
Qualitätsklasse II	2,80 – 2,95
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,75
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Jän.	0,94		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto	7,00		

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	19 – 25
Heu Großballen ab Hof	17 – 24
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	17 – 27
Stroh Großballen geschnitten	13 – 17
Stroh Großballen gehäckselt	15 – 19
Stroh Großballen gemahlen	18 – 22

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 35
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	15,8–19,7
Presskosten	6,6–8,90
Wickelkosten 6-fach	9,2–10,8

Energieholz

Preise Jänner

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 – 70
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	70 – 85
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.21	1,429

Nutzrindermarkt Traboch: Höchste Kuhdurchschnittspreise

1. März	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,50	3,92	–	–	69,67	3,70
Stierkälber 81-100 kg	91,92	4,21	97,00	2,40	91,75	4,15
Stierkälber 101-120 kg	109,42	4,04	112,33	2,89	108,14	4,56
Stierkälber 121-140 kg	130,83	4,09	–	–	134,50	4,25
Stierkälber über 141 kg	178,16	3,72	–	–	196,00	3,52
Summe Stierkälber	120,24	4,00	108,50	2,78	126,32	3,94
Kuhkälber bis 80 kg	75,00	2,50	–	–	76,62	2,74
Kuhkälber 81-100 kg	87,40	2,86	–	–	91,00	3,37
Kuhkälber 101-120 kg	103,40	3,00	–	–	110,67	3,35
Kuhkälber 121-140 kg	126,67	3,26	–	–	129,17	3,63
Kuhkälber über 141 kg	192,00	3,01	–	–	214,33	3,03
Summe Kuhkälber	112,06	3,00	–	–	111,76	3,24
Einsteller bis 12 M.	355,50	2,64	–	–	410,00	2,89
Kühe nicht trächtig	749,06	1,88	759,00	1,80	–	–
Kalbinnen bis 12 M.	329,00	2,52	–	–	352,83	2,62
Kalbinnen über 12 M.	631,31	2,43	830,00	1,98	542,75	2,31

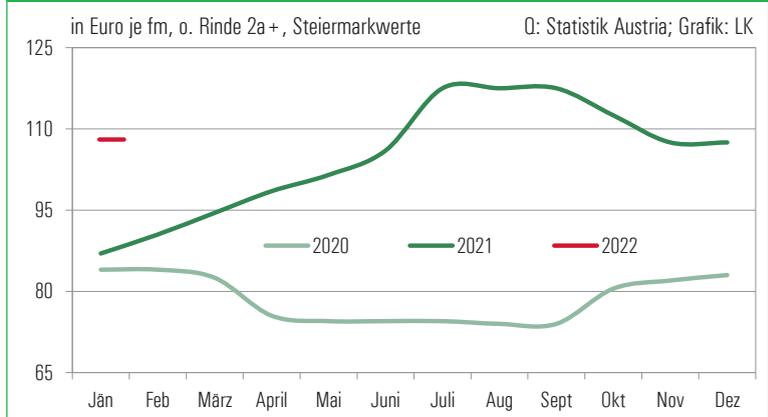
Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 1. März wurde ein Angebot von knapp 400 Tieren vermarktet. Insgesamt wirkte sich die gute Preissituation am Schlachtviehmarkt bei den Kälberpreisen noch nicht stark aus. Sehr wohl verspürte man dies weiterhin in der Preiskurve der Nutzkalbinnen/-kühe. So wurde mit 1,88 Euro netto der höchste jemals in Traboch erzielte Schnittpreis für Kühe ermittelt.

Erzeugerpreise Lebendrinder

21. bis 27.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	767,5	1,72	+ 0,05
Kalbinnen	563,9	2,25	- 0,03
Einsteller	396,4	2,78	+ 0,19
Stierkälber	118,6	3,84	- 0,20
Kuhkälber	114,4	3,45	- 0,09
Kälber ges.	117,9	3,77	- 0,17

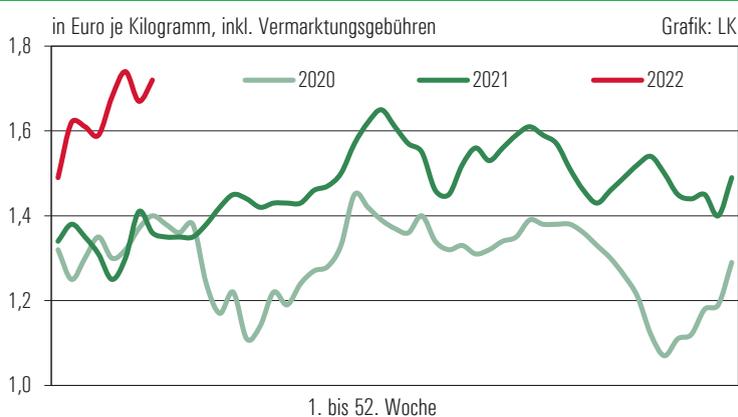
Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHLACHTRINDERMARKT: Bestandsabbau stützt die Preise



Kühe lebend



Sämtliche Preiskategorien tendieren diese Woche weiterhin fest. Hauptgrund ist ein EU-weiter Bestandsabbau 2021 um 1,1 Prozent bzw. 844.000 Tiere auf 75,64 Mio. Rinder.

Notierung EZG Rind

28.2. bis 5.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,30/4,34
Ochsen (300/440)	4,30/4,34
Kühe (300/420)	3,26/3,43
Kalbin (250/370)	3,77
Programmkalbin (245/323)	4,30
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,80

Notierungsband Rinderringe

28.2. bis 5.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,30 – 4,38
Kühe	3,22 – 3,65
Kalbin/Qualitätskalbin	3,77 – 4,15
Ochsen	4,30 – 4,38
Kälber	5,60 – 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **Feb. auflaufend bis KW 8** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,66	–	4,23
U	4,55	3,61	4,44
R	4,42	3,46	4,28
O	4,06	3,09	3,67
Summe E-P	4,51	3,29	4,35
Tendenz	± 0,00	+ 0,37	+ 0,16